

PostOffice Manager
... DIE VERSANDSOFTWARE

Kurzübersicht

für den PostOffice Manager



Index

VORWORT	3
VOM TEENAGER ZUR BUSINESS-SOFTWARE.....	4
WELCHE VERSANDARTEN WERDEN UNTERSTÜTZT	5
1. Österreichische Post AG	5
2. Deutsche Post AG.....	5
3. Schweizerische Post	5
4. Diverse	5
MODULE & FUNKTIONEN	6
5. Auftrag	6
6. Auftrag: Registerblätter.....	7
7. Import von Adressdaten	10
8. Adressen prüfen	12
9. Auslandsadressen	12
10. Adressfeld-Layout	13
11. Versandpapiere	13
12. Serienbrief	14
13. Adressen exportieren	15
14. Feldlängen prüfen	17
15. Mehrstückversand	17
16. Stammdaten - VersandTyp	18
17. Dublettenabgleich mit Fuzzy Logic und phonetischer Suche	19
18. weitere Funktionen zum Aufbereiten von Adressen.....	19

Die in diesem Handbuch enthaltenen Angaben sind ohne Gewähr und können ohne weitere Mitteilung geändert werden.
Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung von proxim-IT reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder weiterverarbeitet werden.

proxim-IT netServices
Neilreichgasse 75/5/3
1100 Wien - Austria

fon: +43 1 60 272 44
fax: 0820 9494 94 272 44 (0,20 €/Min aus dem Festnetz)
web: <http://www.proxim-it.at>

Copyright © proxim-IT netServices.
Alle Rechte vorbehalten.

Stand: V8.1

Vorwort

Herzlich Willkommen

Wir wünschen Ihnen einen schönen, guten Tag und freuen uns, dass Sie sich für den PostOffice Manager entschieden haben.

PostOffice Manager

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen die wichtigsten Neuerungen unserer Standardsoftware für den Postversand kurz präsentieren.



Warum mit „halben Sachen“ herumwursteln, wenn es eine Profi-Lösung gibt?

Der PostOffice Manager wurde für die Ansprüche von Profi-Versendern entwickelt - und rechnet sich bereits nach kürzester Zeit.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem kurzen Leitfaden zum PostOffice Manager V7 den Umstieg zu erleichtern – **damit Sie Ihre Ziele schneller erreichen.**

vom Teenager zur Business-Software

Im Jahr 2000 wurde mit der Entwicklung des "PostOffice Manager" im Rahmen eines Kundenprojektes begonnen.

Anfang 2002 startete der Vertrieb mit der Version V2.1 unter dem Namen "iM-pro".

In Edition 2004 (V4.1) erhielt der PostOffice Manager eine neue Benutzeroberfläche und seinen heutigen Namen. In dieser Version stand vor allem die Funktionalität für Klein- und Mittelbetriebe im Vordergrund.

Mit der Edition 2005 (V5.1), deren Erweiterungen großteils auf Anforderungen von Kunden basierten, wurde der Funktionsumfang im Vergleich zur Vorversion fast verdoppelt und auch für hochprofessionelle Anwender wie Druckereien und LetterShops optimiert.

Beim PostOffice Manager V6 wurden unter anderem die Produkte Info.Post und Regionalmedien für den unadressierten Versand ergänzt.

Im PostOffice Manager V7 wurden die durch die Österreichischen Post AG geänderten Aufbereitungsrichtlinien umgesetzt.

Heute deckt der PostOffice Manager nicht nur einen Großteil der adressierten und unadressierten Produkte der Österreichischen Post AG ab, sondern unterstützt auch den Paketversand über GLS und die Österreichischen Post AG und präsentiert sich als umfassende Versandlösung für Post- und Paketversand.

V1.1	Kundenprojekt „iM-pro“
V2.1	"iM-pro" als Standardsoftware
V3.1	Ergänzung mit der Verarbeitung von Auslandsadressen
V4.1	neue Benutzeroberfläche, neuer Name: PostOffice Manager NP DRUCK (Niederösterreichisches Pressehaus) setzt auf den PostOffice Manager
V4.2	Versand über die Deutsche Post AG und die Schweizerische Post
V5.1	Ergänzung mit Businessprozess (Großauflieferungen) und der Palettierung für Info.Mail und Zeitung
V5.2	Dublettenabgleich
V5.3	elektronische Meldung (Sendungs-AVISO) Mehrfachauswahl bei Excel-Tabellenblätter
V6.1	unadressierter Versand, Versand über Tirolmail dynamische Adressanalyse Defaultwerte bei Feldern sind über das Kontextmenü konfigurierbar
V7.1	Leykam Let's Print setzt auf den PostOffice Manager.
V7.4	Änderung der Post-Tarife per 1.5.2011 Wirtschaftskammer Niederösterreich setzt auf den PostOffice Manager.
V7.5	Ergänzung mit „Info.Post Collect“ Im Bereich Paket ist - neben der Schnittstelle zu EasyPAK – nun auch der direkte Druck der Paketetiketten verfügbar.
V7.6	Änderung der Post-Tarife per 1.5.2014
V8.1	Anbindung an den PVM-Server
V8.2	Änderung bezüglich DSGVO

Welche Versandarten werden unterstützt

Nachfolgend eine Auflistung der im PostOffice Manager verfügbaren Versandarten. Bitte beachten Sie, dass einige Versandarten nur über Zusatzmodule verfügbar sind.

Eine Übersicht der Versandarten, Module, Funktionen und verfügbaren Zusatzmodule der jeweiligen Version entnehmen Sie bitte der aktuellen Preisliste.

1. Österreichische Post AG

InfoMail

Info.Mail classic – Vorteilstarif, Info.Mail plus

InfoPost

Info.Post.Classic, Info.Post Collect

Info.Post Express, Info.Post Express Parte, Info.Post.Select

Brief (Inland)

Brief National, eco Brief National

Brief (International)

Brief International, Brief International Plus, Business Mail International, Multi.Brief International

Mehrstück Brief (Bezieherbund)

Brief Inland, Brief International

MedienPost

Tageszeitung, Wochenzeitung, Monatszeitung, Monatszeitung – Vorteilstarif, Firmenzeitung, Plus.Zeitung, Sponsoring.Post, Sponsoring.Post – Vorteilstarif, Regionalmedien, Mitarbeiterzeitschriften

Mehrstück MedienPost (Bezieherbund)

Tageszeitung, Wochenzeitung, Monatszeitung, Firmenzeitung, Sponsoring.Post

EasyPAK (Paket)

Business Flex Outbound, business.compact outbound, Paket International

Mehrstückversand FERAG

Brief, Morawa, ohne Adressierung, Zeitung

2. Deutsche Post AG

Infopost

Infopost, Infopost (Behälter - Groß & Maxi), Infopost (Behälter - Standard & Kompakt), Infopost (Bunde)

Presse

Presse (ZEBU), Presse (ZEBU-manuell),
Presse Premiumadress (ZEBU), Presse Premiumadress (ZEBU-manuell)

3. Schweizerische Post

B-Post

B-Post, B-Post-Massen V6.0

Zeitung

Monatstitel

4. Diverse

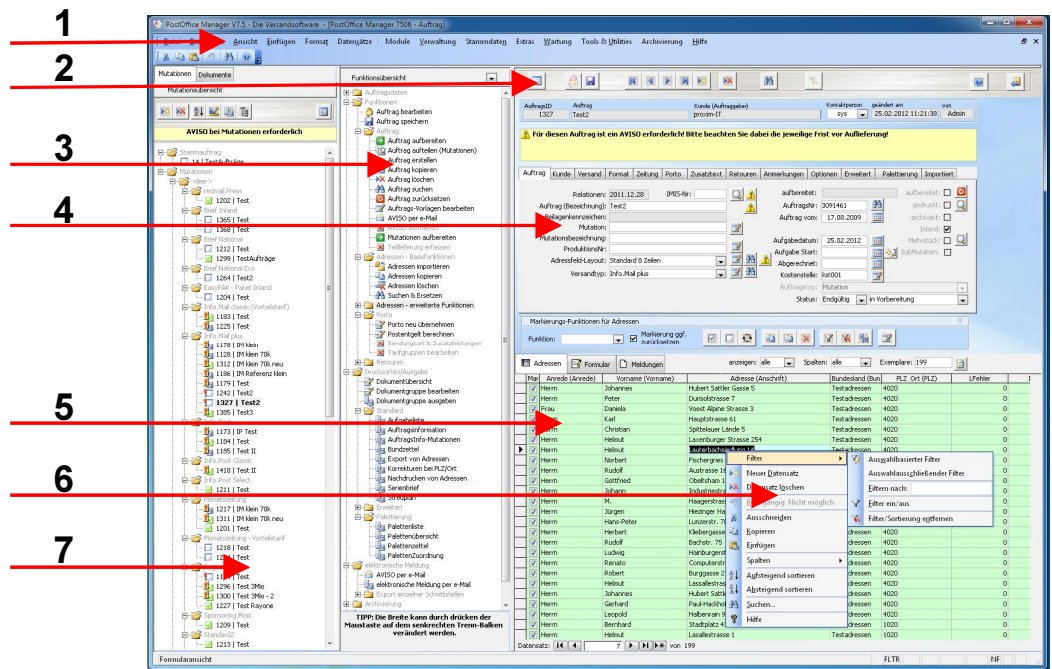
Mitarbeiterzeitschriften (frei definierbare Sortierung & Gruppierung)

redmail Press

Module & Funktionen

5. Auftrag

Der Modul „Auftrag“ enthält die folgenden Bereiche und Elemente:



1. Menüzeile

In Menüzeile befinden sich allgemein gültige Funktionen und Module.

2. Navigationsleiste

In der Navigationsleiste befinden sich u.a. Symbole für die Navigation. Mit deren Hilfe können u.a. Datensätze - in diesem Fall: Aufträge - ausgewählt, gelöscht, erstellt oder gesucht werden.

3. Funktionsübersicht

Die Funktionsübersicht enthält die im Auftrag verfügbaren Funktionen. Im Bereich „Auftragsdaten“ werden die Registerblätter der Auftragsdaten angezeigt.

4. Auftragsdaten

Die Auftragsdaten sind auf mehrere Registerblätter aufgeteilt, die in den nächsten Schritten näher beschrieben werden.

5. Adressdaten

Der Bereich Adressdaten zeigt die Adressen, die einem Auftrag zugeordnet sind. Adressdaten können verändert oder gelöscht werden.

Mit dem Symbol , das sich in der Navigationsleiste befindet, können Sie die Darstellung der Adressen zwischen Tabellen- und Formularansicht wechseln.

6. Kontextmenü

Das Kontextmenü wird mittels der rechten Maustaste aufgerufen und enthält je nach Bereich oder Feld unterschiedliche Funktionen.

7. Mutationsübersicht

Die Mutationsübersicht kann optional eingeblendet werden. Darin sind alle Mutationen eines Stammauftrages enthalten.

6. Auftrag: Registerblätter

Im Registerblatt „Auftrag“ sind die Grunddaten eines Auftrags enthalten.

Auftrag	Kunde	Versand	Format	Zeitung	Porto	Zusatztext	Retouren	Anmerkungen	Optionen	Erweitert	Palettierung	Importiert
Relationen:	2011.12.28	IMIS-Nr:								aufbereitet:	<input type="checkbox"/>	
Auftrag (Bezeichnung):	Test2	AuftragsNr:	3091461							Aufgabe Start:	<input type="checkbox"/>	
Belegkennzeichen:		Auftrag vom:	17.08.2009							archiviert:	<input type="checkbox"/>	
Mutation:										Inland:	<input checked="" type="checkbox"/>	
Mutationsbezeichnung:		Aufgabedatum:	25.02.2012							Mehrstück:	<input type="checkbox"/>	
ProduktionsNr:		Abgerechnet:								SubMutation:	<input type="checkbox"/>	
Adressfeld-Layout:	Standard 8 Zeilen	Kostenstelle:	kst001									
Versandtyp:	Info.Mail plus	Auftragstyp:	Mutation									
		Status:	Endgültig									
			in Vorbereitung									

Das Registerblatt „PVM“ enthält zusätzliche Parameter für den PVM.

Auftrag	PVM	Kunde	Versand	Format	Zeitung	Porto	Zusatztext	Retouren	Anmerkungen	Optionen	Erweitert	Palettierung	Importiert
Bundierung Palettierung													
Bunde auf Paletten gleichmäßig aufteilen													
Max. Palettenhöhe berücksichtigen													
Durchnummerierung													
Mit dieser Option werden die Bunde gleichmäßig auf den Paletten mit gleichem Palettziel aufgeteilt.													

Im Registerblatt „Kunde“ werden die entsprechenden Kunden ausgewählt.

Auftrag	Kunde	Versand	Format	Zeitung	Porto	Zusatztext	Retouren	Anmerkungen	Optionen	Erweitert	Palettierung	Importiert
In Klammern stehen die Bezeichnungen seitens der Öst. Post AG, die auf der Aufgabeliste enthalten sind.												
Kunde: Max Mustermann												
Versandpapiere												
Absender (Auftraggeber): Max Mustermann												
Filiale:												
Kundenkartennummer: 1234567890 DVR-Nr:												
Rechnungsempfänger: Max Mustermann												
Debitor für Betriebsmittel: Max Mustermann												
Versender (Aufflieferer): Max Mustermann												
Firmenlogo auf Versandpapiere												
<input type="radio"/> Kunde												
<input checked="" type="radio"/> Absender (Auftraggeber)												
<input type="radio"/> Rechnungsempfänger												
<input type="radio"/> Versender (Aufflieferer)												

Im Registerblatt „Versand“ sind die versandtechnischen Definitionen enthalten.

Auftrag	Kunde	Versand	Format	Zeitung	Porto	Zusatztext	Retouren	Anmerkungen	Optionen	Erweitert	Palettierung	Importiert
Versand in (Griffeinheit): Bund												
Bundierung: mit Überhang												
Bundfaktor: 25												
Bundüberhang: 10												
Eingabe der Mindeststück je Bund aktivieren <input type="checkbox"/>												
Mindermengende: Standard												
Mindermenge: unter: 0												
Bunde für Restmenge: Ja												
Maschinenfähig: Ja												
MaschinenzertifizierungNr.: 12345678												
Aufgabepostamt: 1000 Wien												
Entgelt für die Rücksendung: digitale Erfassung der Rücksendungen												
Sortierung nach SubMutation: <input type="checkbox"/>												
Sortierung der Adressen: PLZ, Anschrift												
Zustellung:												

Im Registerblatt „Format“ definieren Sie Größe und Gewicht der Sendung.

Format | Zeitung | Porto | Zusatztext | Retouren | Anmerkungen | Optionen | Erweitert | Palettierung | Importiert

Gewicht: g/Stk

Format der Sendung: C5 (162 x 229 mm)

Bundzettel Seitenformat: A4

Länge: mm (140 bis 324 mm)

Breite: mm (90 bis 229 mm)

Sendungsstärke (Höhe): mm (0 bis 24 mm)

gemessene Sendungen: Stück

Formatbeschreibung: C5 (162x229mm bis 5mm Dicke) <= 50g

Im Registerblatt „Zeitung“ sind Informationen enthalten, die beim Versand von Zeitungen benötigt werden

Zeitung | Porto | Zusatztext | Retouren | Anmerkungen | Optionen | Erweitert | Palettierung | Importiert

Vertragsnummer:

Verlagsort:

Zeitungstitel:

Ausgabe:

Bemerkung:

Beilagen:

Im Registerblatt „Porto“ wird bei aufbereiteten Sendungen das Porto berechnet, sofern im Modul VerandTyp (Menü: Stammdaten) ein Porto hinterlegt ist.

Porto | Zusatztext | Retouren | Anmerkungen | Optionen | Erweitert | Palettierung | Importiert

Tarif:

	Stück	Entgelt je 100 Stk	Summe
O:	0	34,80 €	0,00 €
LG:	0	40,80 €	0,00 €
Rest W:	0	40,80 €	0,00 €
Rest B:	0	50,70 €	0,00 €
Beilagen:			€
Aufzahlung MindestStk:	<input type="text" value="0"/>	€	€
Aufzahlung Retouren:	0	1,00 €	€
Gesamt Stück:	0	Postentgelt:	0,00 €

Alle Angaben sind exklusive MwSt., unverbindlich und ohne Gewähr!

Die im Registerblatt „Zusatztexte“ hinterlegten Texte werden als Freimachungsvermerk oder im AdressfeldLayout ausgegeben

Zusatztext | Retouren | Anmerkungen | Optionen | Erweitert | Palettierung | Importiert

Freimachungsvermerk 1:

Freimachungsvermerk 2:

Retourenvermerk:

Zusatztext 1:

Zusatztext 2:

Zusatztext 3:

Zusatztext 4:

Zusatztext 5:

Zusatztext 6:

Zusatztexte bearbeiten

TIP: Bearbeiten Sie die Zusatztexte und ändern Sie die Spalte "Typ" um eine übersichtlichere Auswahl zu erhalten.

Im Registerblatt „Retouren“ wird die Retourenverwaltung aktiviert. Dabei kann bei der RetourenID ein Feld ausgewählt werden, über das eine Adresse referenziert wird – oder eine eindeutige RetourenID wird vom System automatisch vergeben

Im Registerblatt „Anmerkungen“ sind interne Anmerkungen und Informationen, die auf den Versandpapieren ausgegeben werden, enthalten.

Im Registerblatt „Optionen“ sind diverse allgemeine Einstellungen hinterlegt

Das Registerblatt „Palettierung“ enthält Parameter für die Erstellung von Paletten.

Palette	Mindestgev
ORTS-Palette	300
ZIELREINE BASEN-Palette	300
LEITGEBIET-Palette	500
LEITGEBIET-BEREICH-Palette	500
VERTEILZENTRUM-Palette	200
MISCH-Palette	500

Im Registerblatt „Importiert“ sind Informationen zu den importierten Daten hinterlegt. Anmerkung: Es ist auch möglich, mehrere Datenbestände in einen Auftrag zu importieren.

Importiert am	Importiert von	Dateiname
04.10.2011 13:16:39	ADMIN	W:\Work\proxim-it.at\Work\IM-pro\Testdaten\Testadressen.xls

7. Import von Adressdaten

Der Importmodul wird im Auftrag über die Funktion „**Adressen importieren**“ aufgerufen.

Der Import unterstützt u.a folgende Formate:

Microsoft Excel 98, 2000, XP, 2003 (*.xls).

Für Excel 2007 und 2010 ist die Installation eines Kompatibilitäts-Tools von Microsoft erforderlich.

Textdateien mit beliebigen Trennzeichen (*.asc,*.csv,*.tab,*.txt)

Textdateien mit fixer Feldlänge (*.asc, *.txt)

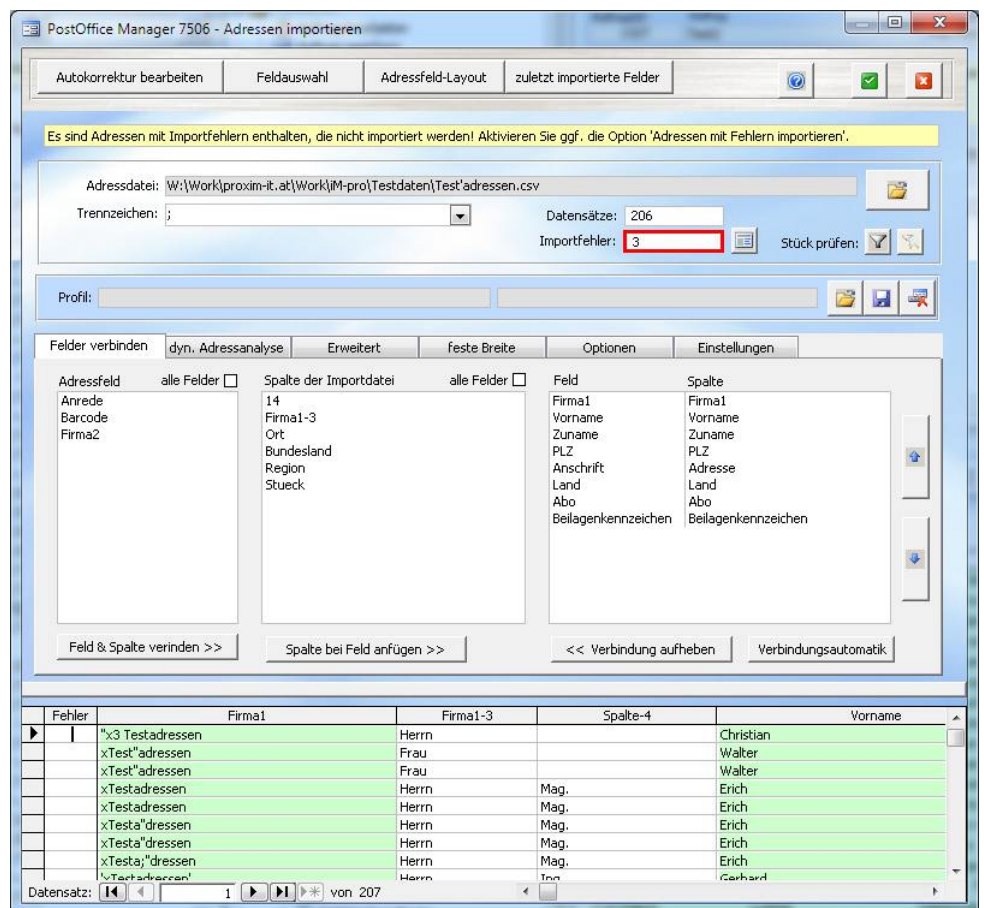
Datenbanken (abhängig von den unter MS-Office installierten Komponenten)


Microsoft Access 2000, XP, 2003 (*.mdb,*.mda)

Jet 2.x,Jet 3.x (*.mdb)

dBase III, dBase IV, dBase 5 (*.dbf)

Paradox 3.x, Paradox 4.x, Paradox 5.x, Paradox 7.x (*.db)



Über die Schaltfläche , die einen Dateidialog öffnet, wird die gewünschte Adressdatei ausgewählt und geöffnet.

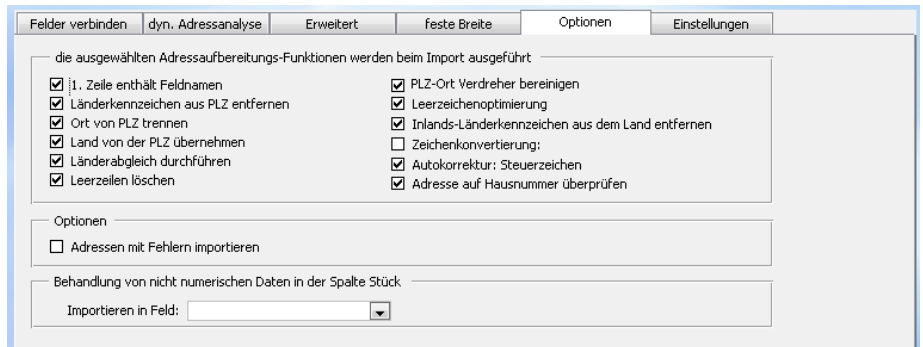
Bei Dateien mit fixer Breite wird ein weiteres Fenster geöffnet, in dem die Struktur erfasst wird.

Anschließend werden die Import-Spalten den korrespondierenden Adressfeldern in der Datenbank zugeordnet. Dies kann über einen Doppelklick oder über die Schaltfläche „**Feld & Spalte verbinden >>**“ erfolgen.

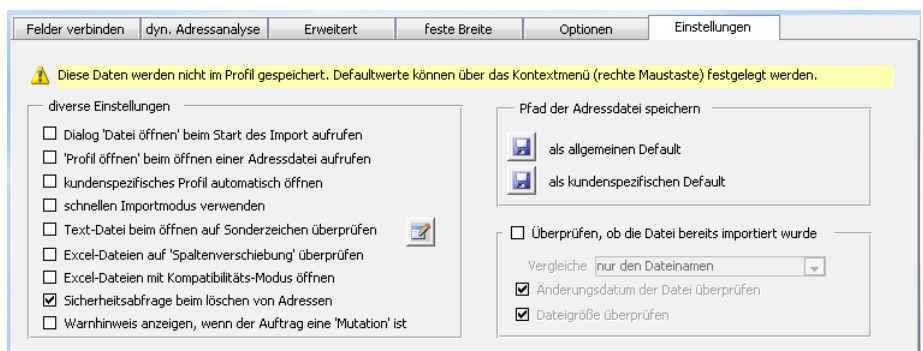
Über die Schaltfläche „**Spalte anfügen >>**“ können optional auch mehrere Import-Spalten einem Adressfeld zugeordnet werden.

Die Verbindung zwischen Feld und Spalte kann einfach über die Schaltfläche „**<< Verbindung aufheben**“ oder einen Doppelklick aufgelöst werden.

Im Registerblatt „Optionen“ können Adressaufbereitungsfunktionen ausgewählt werden, die beim Import ausgeführt werden.



Die im Registerblatt „Einstellungen“ enthaltenen Parameter werden über das Kontextmenü gespeichert und werden bereits beim öffnen des Moduls geladen.

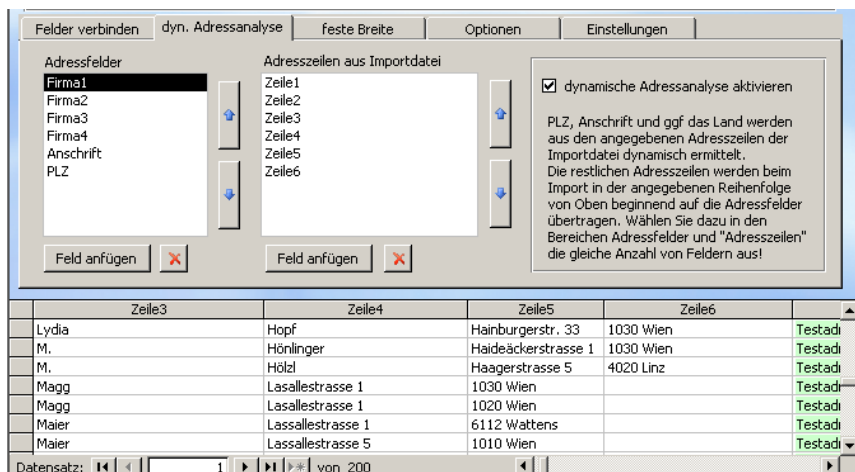


Profil

Über die beiden Schaltflächen im Bereich „Profil“ werden Profile geöffnet und gespeichert. In einem Profil werden die verbundenen Felder, Optionen und Einstellungen hinterlegt. Nach dem Öffnen einer Datei kann ein beliebiges Profil geladen werden und die darin enthaltenen Feldverbindungen, Optionen und Einstellungen werden gesetzt.

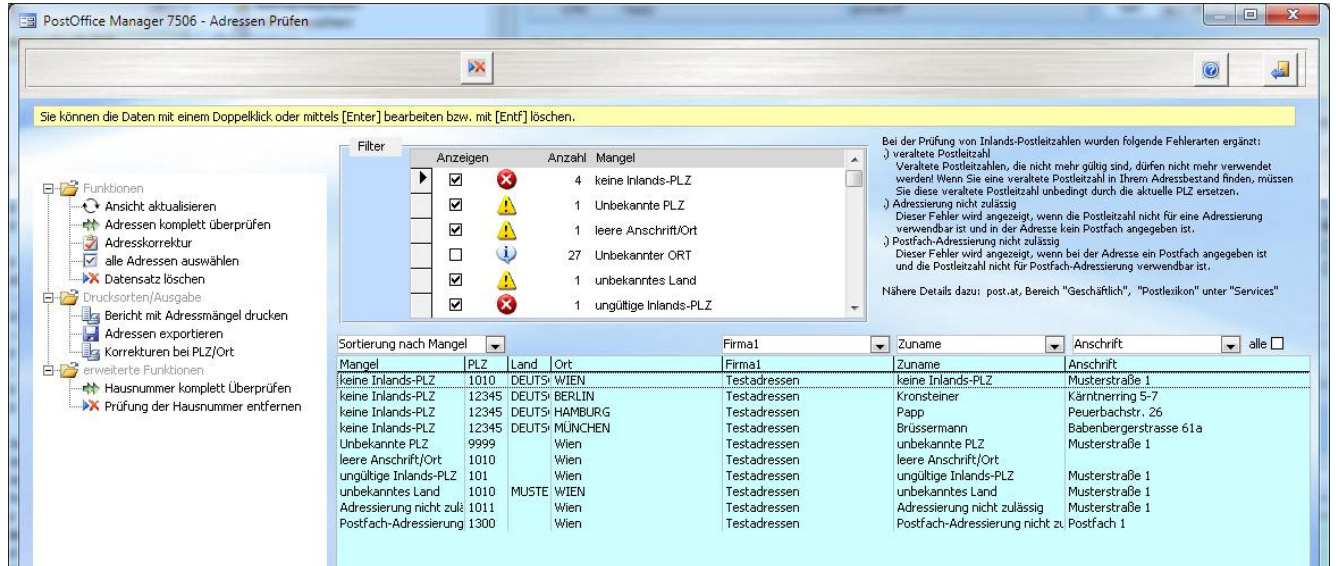
dyn. Adressanalyse

Mit der dynamischen Adressanalyse werden die Felder Anschrift, PLZ und ggf das Land aus den angegebenen Adresszeilen der Importdatei dynamisch ermittelt. Dies ist zum Beispiel erforderlich, wenn die Adressfelder in der Importdatei bereits ohne Leerzeilen aufbereitet wurden und die PLZ sich somit nicht bei allen Datensätzen in der gleichen Spalte befindet.



8. Adressen prüfen

Werden bei der Aufbereitung der Adressen Mängel festgestellt, wird die Funktion „Adressen prüfen“ aufgerufen, in der die mangelhaften Adressen gedruckt, exportiert, überarbeitet oder gelöscht werden.

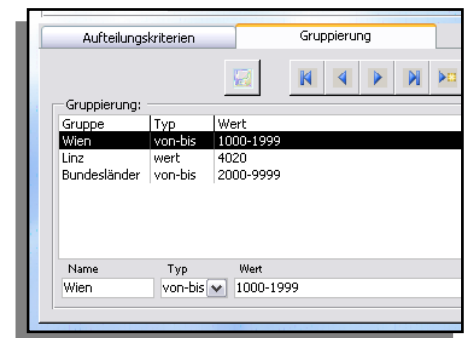
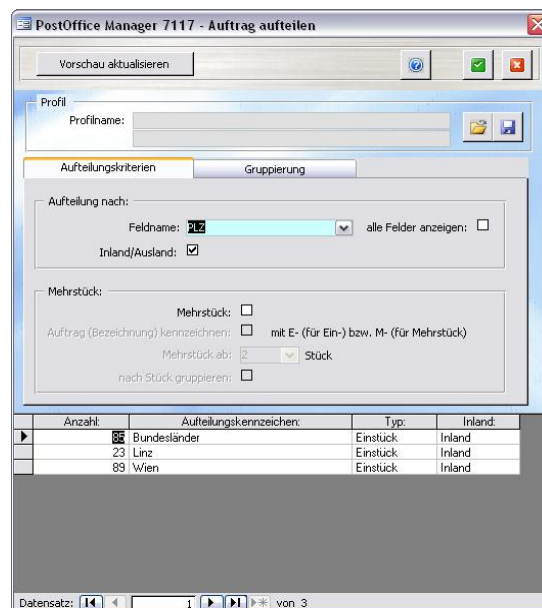


9. Auslandsadressen

Auslandsadressen werden automatisch auf Grund des Länderkennzeichens oder einer für Österreich unpassenden PLZ (mehr als vier Stellen) ermittelt.

Sind ausländische Adressen enthalten, können diese über die Funktion „Auslandsadressen trennen“ in eine neue Mutation verschoben werden. Alternativ dazu kann auch die Funktion „Auftrag aufteilen (Mutationen)“ verwendet werden, die auch andere Parameter zum Aufteilen eines Auftrages enthält.

Weiters ist bei Auslands-Aufträgen die Funktion „Länderabgleich“ verfügbar, über die die Länderbezeichnung vereinheitlicht wird

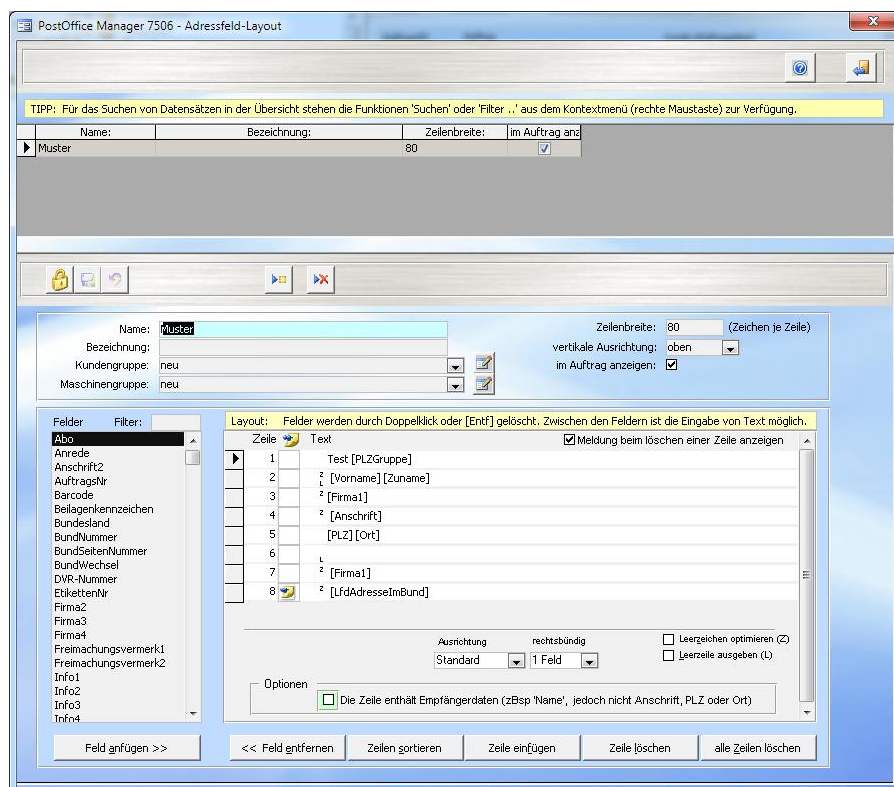


10. Adressfeld-Layout

In einem Adressfeld-Layout werden die Zeilen so zusammengestellt, wie die Ausgabe erfolgen soll. Leerzeichen und Leerzeilen werden ggf unterdrückt.
Neben den Feldern der Datenbank stehen auch diverse Funktionen, wie zBsp „Bundwechsel“ (gibt eine optische Markierung bei Bundwechsel aus), zur Verfügung.

Es können beliebig viele Adressfeld-Layouts erstellt werden. Zum Beispiel für Inlandssendungen ohne dem Feld Land und für Auslandssendungen mit dem Feld Land.

Das Adressfeld-Layout ist im Auftrag hinterlegt und wird neben dem Export von Adressdaten auch bei der Funktion „Feldlängenprüfung“ verwendet



11. Versandpapiere

Versandpapiere, wie zum Beispiel Aufgabeliste oder Bundzettel, können in beliebiger Reihenfolge ausgegeben werden. Ist der Auftrag noch nicht aufbereitet, wird die Prüfung und Aufbereitung der Adressen zuvor automatisch ausgeführt.

Nach dem Aufruf wird eine Vorschau der Versandpapiere angezeigt, in der die Ausgabe auf einen Drucker oder in eine Datei als PDF oder RTF ausgewählt werden kann.

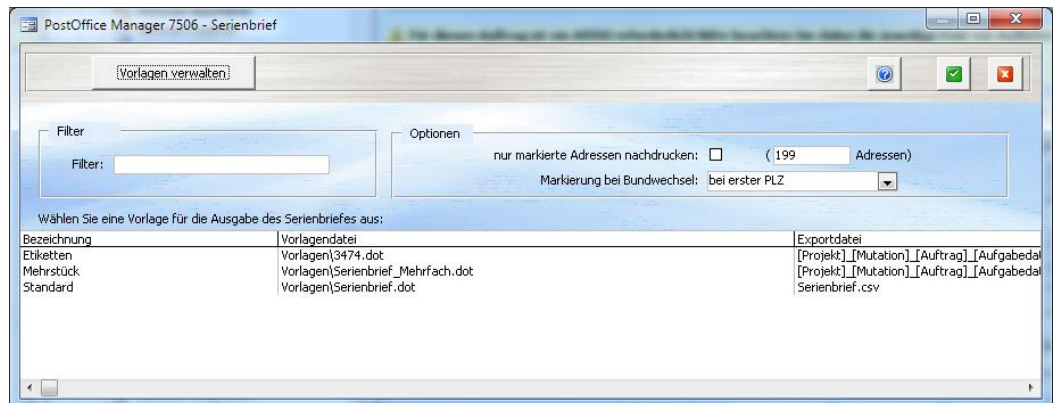
Bereits ausgegebene Versandpapiere sind im Auftrag im Register Auftrag über die Schaltfläche neben dem Feld „gedruckt“ ersichtlich. Weiters ändern sich die Symbole in der Funktionsübersicht.

Alternativ dazu können die erforderlichen Versandpapiere in einer Dokumentgruppe zusammengestellt werden.

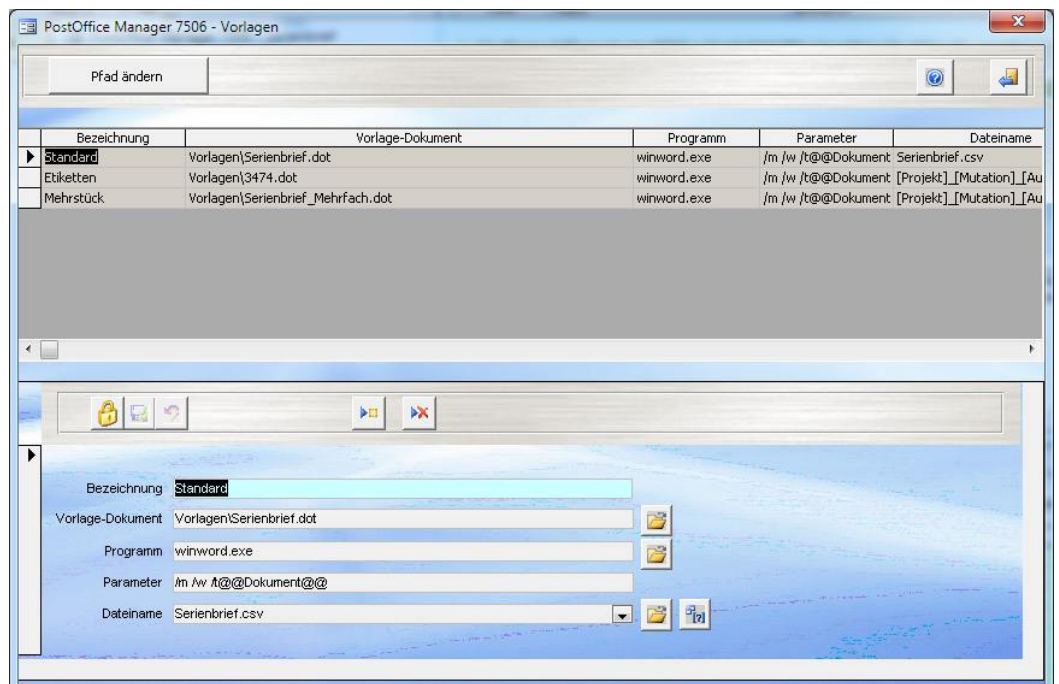
12. Serienbrief

Als Standard für den Serienbrief ist MS-Word vorkonfiguriert. Werden neue Vorlagen benötigt, muss nur die Vorlagendatei kopiert, angepasst und in den Stammdaten ein Datensatz für diese Vorlage hinzugefügt werden.

Durch eine flexible Parametrisierung der Vorlagen können die Adressdaten an jede Anwendung übergeben werden, die das Dateiformat CSV unterstützt und über Parameter gesteuert werden kann.
So ist es auch möglich, Adressdaten direkt an FlexMail zu übergeben.



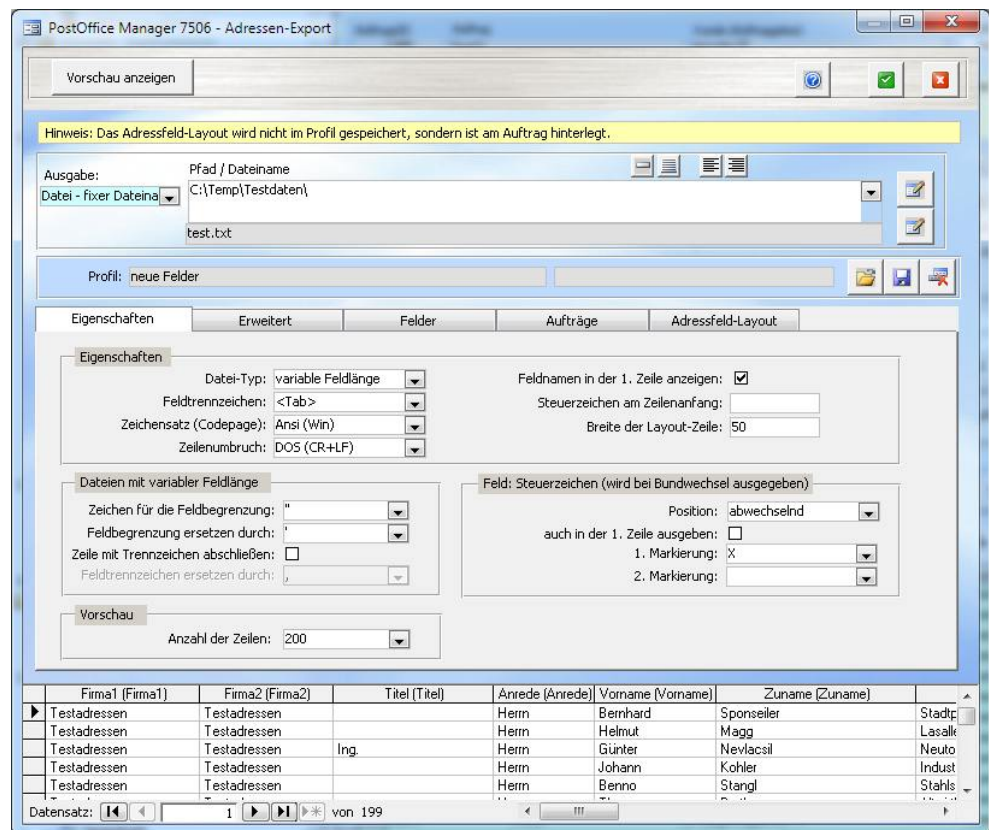
Über die Schaltfläche „Vorlagen verwalten“ oder über das Menü „Stammdaten“ wird die Verwaltung der verfügbaren Vorlagen aufgerufen.



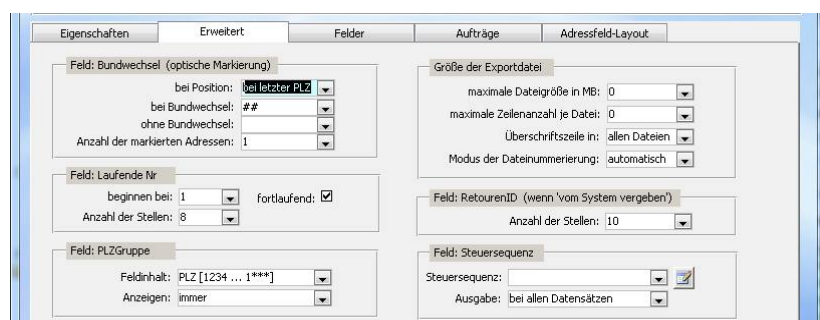
13. Adressen exportieren

Im Modul „Adressen exportieren“ stehen unter Anderem folgende Funktionen zur Verfügung:

- Aufteilen der Adressen in mehrere Dateien
- Ausgabe einer beliebig konfigurierbaren Steuersequenz
- Ausgabe mit variabler Feldlänge oder fixer Breite
- Einstellungen können über Profile gespeichert bzw. wieder aufgerufen werden
- Funktionen für die Steuerung von Bundwechsel
- Markierung bei Bundwechsel: erste PLZ, letzte PLZ, abwechselnd, etc
- Vorschau der Adressdaten, wie diese exportiert werden
- Zusammenführen von Aufträgen beim Export



Das Register „Erweitert“ enthält weitere Einstellungsmöglichkeiten für den Export. So können zBsp. bei Feld Steuersequenz beliebige Steuerzeichen für die Druckerinitialisierung zusammengestellt werden (siehe nachfolgendes Beispiel)

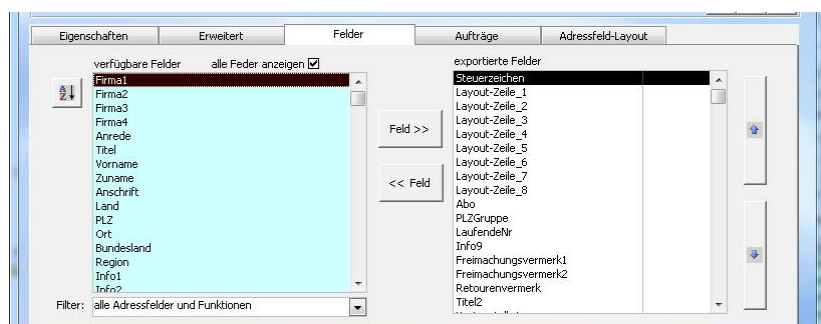


PostOffice Manager 7117 - Steuersequenzen

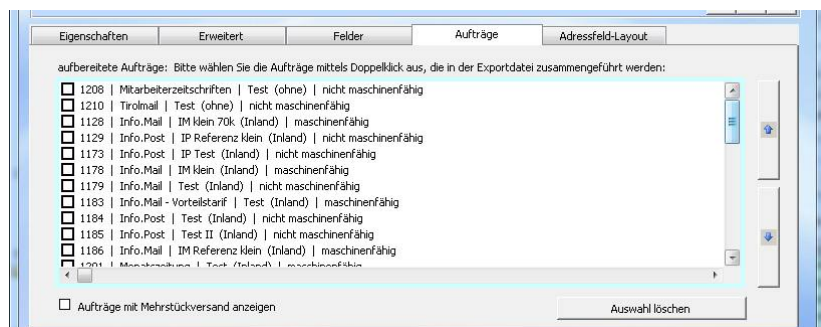
Steuersequenz: Muster Nr: 1

Nr	Typ	Wert	Feldlänge	Kommentar
1	Zeichenfolge	Muster	10	Text (6 Zeichen) der Rest (4 Zeichen) wird mit Leerzeichen aufgefüllt.
2	Hexadezimal	0D 0A	7	CR+LF, ist die Feldlänge größer 2, wird der Rest mit Leerzeichen aufgefüllt
3	Dezimal	13 010	7	CR+LF, ist die Feldlänge größer 2, wird der Rest mit Leerzeichen aufgefüllt
4	Feldname	[PLZ]	5	5 Zeichen: PLZ (4 Zeichen), der Rest (1 Zeichen) wird mit Leerzeichen aufgefüllt
5	Feldname	[Anschritt]	5	die ersten 5 Stellen der Anschrift. Ist das Feld kleiner als die Feldlänge, wird mit Leerzeichen
6	Zeichenfolge	#0xESC#!=20J	6	bei Escape-Sequenzen wird #0xESC# für Escape (Ec, ESC) verwendet.
*	0		0	

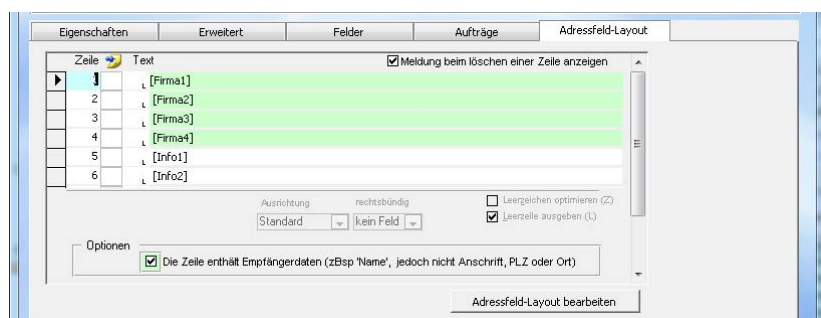
Im Register „Felder“ werden die Felder, Funktionen und Layout-Zeilen ausgewählt, die ausgegeben werden. Über die beiden seitlichen Schaltflächen kann die Reihenfolge der Felder festgelegt werden.



Im Register „Aufträge“ können die aufbereiteten Mutationen eines Stammauftrages ausgewählt werden, die in eine Datei zusammengeführt werden. Über die beiden seitlichen Schaltflächen kann die Reihenfolge festgelegt werden.

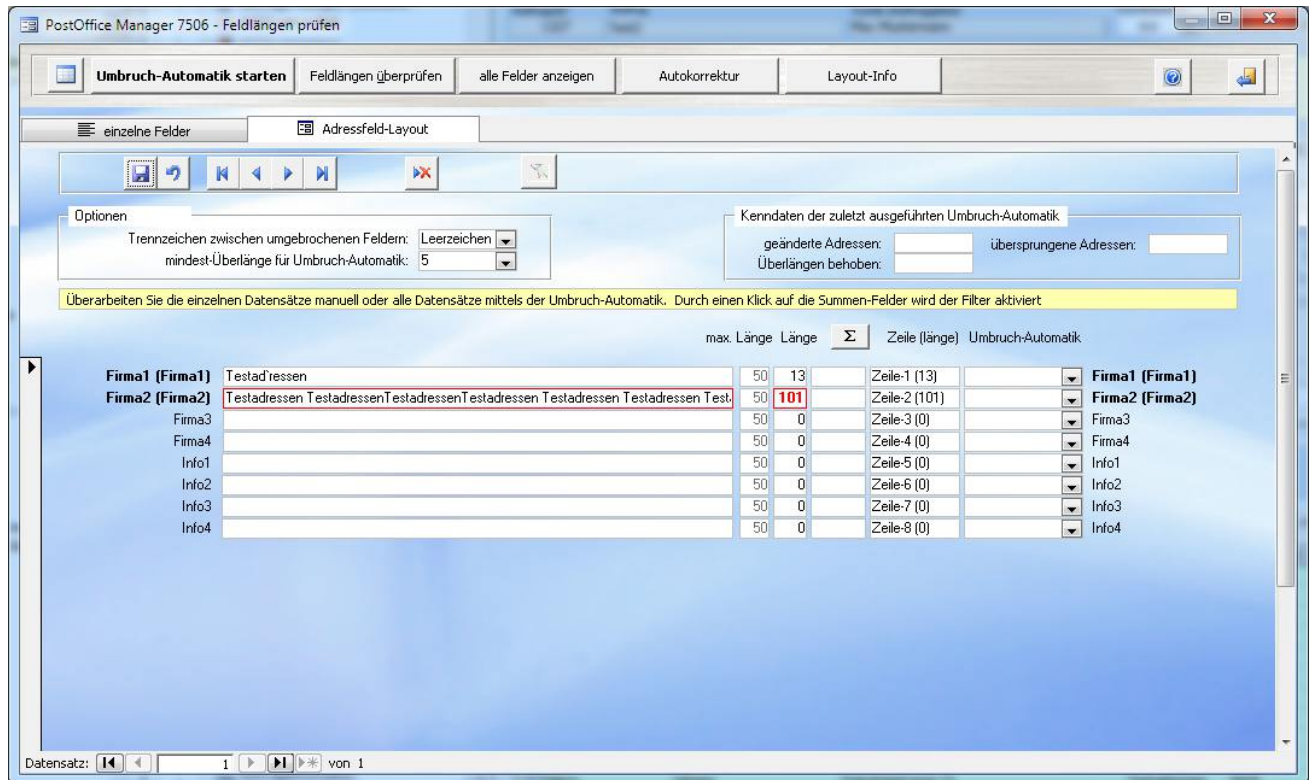


Im Register „Adressfeld-Layout“ wird das selbige angezeigt und kann bei Bedarf über die Schaltfläche geändert werden.



14. Feldlängen prüfen

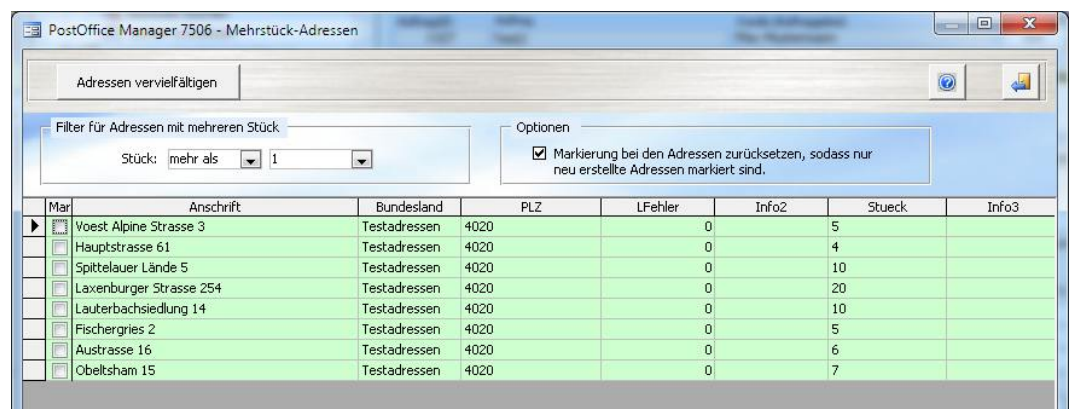
- Prüfung der Adresszeilen (wie im Adressfeld-Layout zusammengestellt) bzw. der einzelnen Adressfelder auf Überlänge
- Umbruchautomatik bei Adressen mit Überlänge



15. Mehrstückversand

Beim Mehrstückversand ist bei der Adresse im Feld „Stueck“ hinterlegt, wie viele Exemplare an diese Adresse gesendet werden. Adressen für den Mehrstückversand können über die Funktion „Auftrag aufteilen“ in einen eigenen Auftrag ausgegliedert werden.

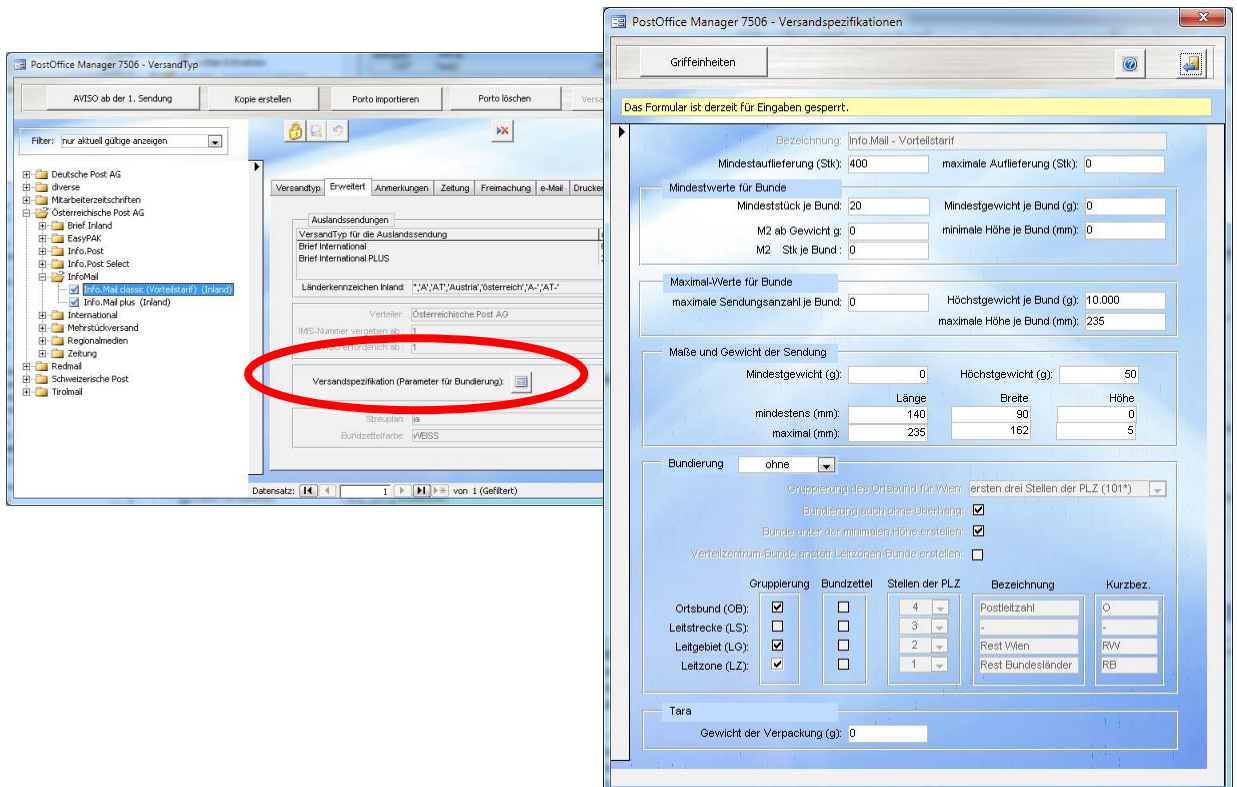
Für das Vervielfältigen von Adressen mit einer zu geringen Anzahl steht die Funktion „Mehrstück-Adressen“ zur Verfügung.



16. Stammdaten - VersandTyp

Im Modul „VersandTyp“, der über das Menü „Stammdaten“ aufgerufen wird, sind die Versandarten hinterlegt.

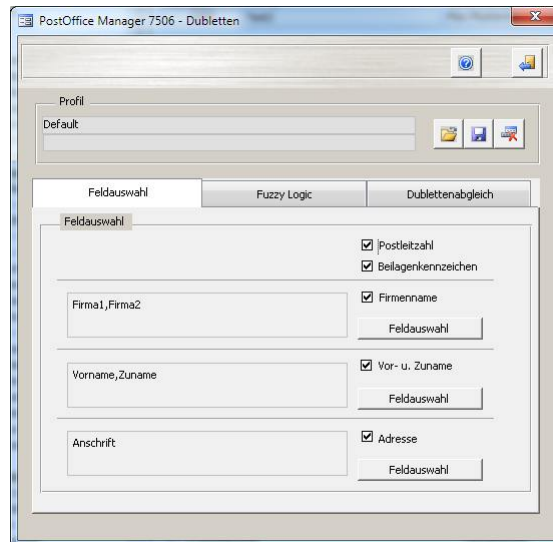
Im Registerblatt „Erweitert“ werden über die Schaltfläche „Versandspezifikation bearbeiten“ weitere Details zu den Aufbereitungsparametern aufgerufen



17. Dublettenabgleich mit Fuzzy Logic und phonetischer Suche

Im Registerblatt „Feldauswahl“ können bei den drei Feldgruppen „Firmenname“, „Vor- u. Zuname“ und „Adresse“ über die Schaltflächen „Feldauswahl“ die Felder der jeweiligen Gruppe zugeordnet werden.

Im Registerblatt „Dublettenabgleich“ wird die Überprüfung gestartet, weiters steht ein Bericht und Funktionen zum Exportieren der betroffenen Adressen oder dem automatisierten Bereinigen zur Verfügung.



18. weitere Funktionen zum Aufbereiten von Adressen

Last, but not least eine kurze Übersicht weiterer Funktionen, die bei der Adressbearbeitung nützlich sind.

- **Sortier- und Filterfunktionen**
Enthalten im Kontextmenü
- **Suchen & Ersetzen**
Wie der Name bereits verrät, können Adressen gefiltert oder Begriffe ersetzt werden.
- **Funktionen für markierte Adressen**
Es können Adressen entweder manuell in der ersten Spalte oder über Funktionen nach unterschiedlichen Kriterien ausgewählt werden. Für die markierten Adressen steht eine Reihe von Funktionen zur Manipulation zur Verfügung wie zBsp: löschen oder in einen anderen Auftrag verschieben.
- **Trennen und verbinden von Feldinhalten**
Mit dieser Funktion kann ein Teil eines Feldes in ein anderes Feld übertragen werden bzw. der Inhalt von zwei Feldern zusammengeführt werden.
- **Adressen reduzieren**
Adressen können innerhalb eines Filters auf eine bestimmte Anzahl reduziert werden.
- **PLZ-Suche mit Straßenverzeichnis**
Wird in der Funktion „Adressen prüfen“ die Adresse bearbeitet, kann über die Schaltfläche mit dem Fernglas ein weiterer Suchmodul aufgerufen werden, der auch die Suche mit dem Straßenverzeichnis enthält.
- **Feldbezogene Autokorrektur**
Bei der Autokorrektur können frei definierbare Feldgruppen oder einzelne Felder ausgewählt werden, in denen die angegebenen Begriffe ersetzt werden.